

# Der Mond ist aufgegangen

T: M. Claudius - M: J. Schulz

Stimme

F C7 F Gm F C7 F F B F C7 F

1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein pran-gen am

F B F C F C7 F Gm F C7 F F B F

Him-mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei-get, und aus den Wie-sen

C7 F F B F C7 F

stei-get der wei-ße Ne-bel wun-der-bar.

2.

Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämm'ring Hülle  
so traulich und so hold  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.

3.

Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost verlachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.

4.

Gott, lass dein Heil uns schauen,  
auf nichts Vergänglichs trauen,  
nicht Eitelkeit uns freun.  
Lass uns einfältig werden  
und vor dir hier auf Erden  
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

5.

So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder;  
kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, gott, mit Strafen,  
und lass uns ruhig schlafen  
und unsern kranken Nachbarn auch.

Weitere kostenlose Noten unter [www.kinder-lieder.com](http://www.kinder-lieder.com)

Kinderlieder zur guten Nacht als MP3-Download finden Sie unter [www.kinder-lieder.com/schlaf-gut](http://www.kinder-lieder.com/schlaf-gut)